

MAGIE DES SCHÖNEN

WARLAMIS MOZART

Laut einer Novelle von Eduard Mörike hat Mozart 1787 auf seiner Reise nach Prag Station in Schrems gemacht. Mit der Präsentation der beeindruckenden Bilderwelt, die der Universalkünstler und Museumsgründer Makis Warlamis vor rund 20 Jahren zur Musik Mozarts erschaffen hat, kommt Mozart zu seinem 270-jährigen Geburtsjubiläum wieder nach Schrems.

In Kombination mit Klangimpressionen, Installationen und Videos, ermöglicht die Ausstellung der großformatigen Werke das Eintauchen in Malerei und Musik und das Erlebnis der Wechselwirkung beider Welten.

Soundinstallation: **Christos Marantos**

EINLADUNG ZUR
AUFTAKTVERANSTALTUNG
DER SAISON 2026

SAMSTAG, 11. APRIL 16.00 UHR
KUNSTMUSEUM WALDVIERTEL
SCHREMS

Wir bitten um Anmeldung bis zum 8. April unter
info@daskunstmuseum.at oder T: 02853/72888

- Begrüßung **Heide Warlamis**
Künstlerin, Museumsgründerin
Christian Rachbauer
Gesellschafter der igz
- Grußworte **David Süß**
Bürgermeister von Schrems
Renate Giller-Schilk
Bezirkshauptfrau von Gmünd
- Zur Ausstellung **Bernhard Antoni-Bubestinger**
Kurator und künstlerischer Leiter
- Parallelen
Warlamis - Mozart **Manfred Wagner**
em. o. Univ. Prof. Dr.
1974-2012 Ordinarius für Kultur- und
Geistesgeschichte an der Universität
für angewandte Kunst Wien
- Eröffnung **Margit Göll**
Bundesrätin, in Vertretung von
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- Musikalische
Begleitung **Julia Kainz** - Violine, **Maria Kainz** - Violoncello
Maximilian Binder (8J.) - Violine
- Moderation **Ruth Schremmer** - Kunstmuseum

*„Wenn man vor Mozart steht,
steht man vor einem Berg.
Man kann sich vorstellen, was es
bedeutet, sich mit einem derartig
umfangreichen Werk auseinander-
zusetzen, das man eigentlich nicht
fassen kann. Trotzdem geht ein
bedeutender bildender Künstler
dieses Wagnis ein: Eftymios
(Makis) Warlamis. Hier Mozart,
da Warlamis.“*

Univ. Prof. Dr. **Manfred Wagner**
2006 / 2026

*„Mozart ist für mich eine
unversiegbare Inspirationsquelle.
Die Musik Mozarts stellt ein
umfangreiches Areal an schöpfe-
rischer Kraft, an Tiefen und Höhen
der menschlichen Existenz dar.
Seine Musik ist die hörbare
Manifestation der Lebensbejahung.
Ein Ort der Menschwerdung.“*

Makis E. Warlamis
2006